

Die Seelzer Wirtschaft

HANDEL

HANDWERK

DIENSTLEISTUNGEN

Stadt Seelze startet in die kommunale Wärmeplanung



Der Zeitstrahl zeigt die einzelnen Phasen der kommunalen Wärmeplanung in Seelze und der Öffentlichkeitsbeteiligung auf.

SEELZE. Als eine der ersten Kommunen in der Region Hannover ist die Stadt Seelze in ihre kommunale Wärmeplanung gestartet. Gemeinsam mit dem Energiedienstleister energy soll das Projekt schnell vorankommen: Der Wärmeplan soll bereits in knapp einem Jahr vorliegen und allen Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und der Seelzer Wirtschaft Planungssicherheit für das nachhaltige Heizen verschaffen.

„Wir wollen für die Stadt Seelze wie für die gesamte Region Hannover bis zum Jahr 2035 die Klimaneutralität erreichen. Die kommunale Wärmeplanung wird uns allen dafür die Grundlage liefern“, sagte Bürgermeister Alexander Masthoff zum Projekt-Auftakt. Für das Gelingen sei die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Politik, der Industrie, Gewerbetreibenden, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, der Wohnungswirtschaft und vieler weiterer Institutionen, Behörden und Träger öffentlicher Belange sehr wichtig und entscheidend.

Die Stadt Seelze und energy laden zum konstruktiven Austausch ein

„Wir laden alle daher in den kommenden Monaten zum konstruktiven Austausch über das zukünftige Heizen ein“, betonte der Bürgermeister. Mit dem Energiedienstleister energy habe die Stadt Seelze über eine im vorigen Jahr erfolgte Ausschreibung ein kommunales, in der Region Hannover beheimatetes und sehr leistungsfähiges Unternehmen beauftragen können, das für die Wärmeplanung bestens aufgestellt sei. Ziel sei es, das Projekt bis Anfang 2025 abzuschließen und einen Ratsbeschluss über die konkrete Ausgestaltung der Wärmeplanung zu ermöglichen.

„Die Stadt Seelze geht mit ihrer kommunalen Wärmeplanung einen wegweisenden Schritt in Richtung Klimaneutralität, und energy ist stolz darauf, als kommunaler Energiedienstleister erheblich mit dazu beizutragen“, erklärte Dr. Marc Hansmann, Vorstandsmitglied von energy. „Wir verstehen uns dabei ausdrücklich als Partner der Stadt Seelze. Durch die enge Zusammenarbeit werden wir mit der Wärmeplanung allen Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen und der Wirtschaft Planungssicherheit hinsichtlich ihrer optimalen Heizungslösung bieten können“, ergänzte er.

Wärmeplanung soll als Orientierungshilfe für nachhaltiges Heizen dienen

Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll im April starten und unter anderem mit der Einbeziehung zahlreicher wichtiger Akteure wie der Wohnungswirtschaft, regelmäßigen Informationen in den politischen Gremien sowie Informationsveranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger im August und Dezember breit aufgestellt werden. Aus den Ergebnissen des Projekts lässt sich ableiten, welches Heizungssystem in welchem Bereich möglich und für welchen Bedarf am besten geeignet erscheint, um so weit wie möglich auf fossile Energieträger verzichten zu können. Am Ende wird die kommunale Wärmeplanung somit insbesondere allen Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümern eine wesentliche Orientierungshilfe für den Einbau nachhaltiger Heizungsanlagen bieten.

Wärmeplanungsgesetz bildet wichtige Grundlage

Die Erstellung des Wärmeplans für das Stadtgebiet Seelze orientiert sich eng an dem kürzlich verabschiedeten Wärmeplanungsgesetz des Bundes (WPG) sowie dem geltenden Landesgesetz. Bislang gilt die Verpflichtung für Mittel und Oberzentren, bis spätestens zum 30. Juni 2026 einen Wärmeplan zu erstellen. Das Land Niedersachsen beabsichtigt, die Pflicht zur Erstellung kommunaler Wärmepläne als Teil der nächsten Novelle des Niedersächsischen Klimagesetzes bis zum 30. Juni 2028 auf alle Städte und Gemeinden auszuweiten.

Für die Finanzierung des Vorhabens hat die Stadt Seelze im Jahr 2023 einen Zuwendungsbescheid für Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erhalten. Zusätzlich wird die Erstellung des Wärmeplans vom Land Niedersachsen finanziell unterstützt.

Das Jugendbildungshaus in Letter präsentiert sein neues Quartalsprogramm

LETTER. Das Jugendbildungshaus Letter hat sein neues Quartalsprogramm für die Monate April bis Juni veröffentlicht. Die abwechslungsreichen Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche ab 8 bis 18 Jahren.

Das Programm reicht vom regelmäßigen (You)gendetreff, in dem die teilnehmenden Jugendlichen selbst über ein Budget für Aktionen und Ausflüge entscheiden dürfen, über ein Hörspiel-Projekt, die Aktion Basis Kochen sowie Kreativangebote für Kinder von 8 bis 12 Jahren bis zu Ausflügen zum Bouldern, zu einem BMX- und Skateboard-Workshop für Anfängerinnen und Anfänger und noch vieles mehr.

Das gedruckte Programm liegt seit Ende März im Rathaus Seelze, der Stadtbibliothek, den



Das neue Quartalsprogramm für das Jugendbildungshaus Letter mit vielen bunten Angeboten für die Monate April bis Juni ist da. Foto: Stadt Seelze

Schulen und natürlich im Jugendbildungshaus Letter selbst aus. Zusätzlich ist das Programm im Internet auf der Seite www.seelze.de/jubiprogramm verfügbar. Interessierte können zudem die Instagram-Seite des

@TeamJugendSeelze besuchen, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich über die neuesten Veranstaltungen zu informieren.

flexibel • vorteilhaft • empfehlenswert

Küchen Klang

Das etwas andere Küchenstudio

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.

Frohe Ostern

Mo. - Fr. von 10 - 13 Uhr und 14 - 19 Uhr
Seelze/Letter • Klöcknerstraße 2 • 05 11 - 48 19 72 72

www.kuechenklang.de

FAHRSCHULE GASTERICH
Inh.: Markus Küsters

Fahrschule aller Klassen BKF-Ausbildung

Bremer Straße 5 • 30926 Seelze

Jetzt neu bei uns: Erste Hilfe-Kurse

Im Sande 41 • 30926 Seelze/Letter
Tel. 0 51 37 / 5 05 84
www.fahrschule-gasterich.de

Ein Richtkranz weht über Grundschule und Kita in Harenberg

HARENBERG. In Harenberg fand jetzt das Richtfest für die neue Kindertagesstätte und Grundschule statt. Ab dem Schuljahr 2025/2026 sollen die vierzügige Schule mit einem vielfältigen Ganztagsangebot und die viergruppige Kita in Betrieb genommen werden.

Nächster Meilenstein für die neuen Bildungsstätten

Der neue Gebäudekomplex in Harenberg nimmt immer mehr Gestalt an. Im Mai 2022 feierte die Stadt Seelze den Ersten Spatenstich und im September letzten Jahres wurde der Grundstein des Neubaus gelegt. Nun folgte am vergangenen Freitag das Richtfest der vierzügigen Grundschule, der viergruppigen Kita und der 1,5-fachen Sporthalle.

Wie bereits bei der Grundsteinlegung, wurde auch das Richtfest an dem Ort der zukünftigen Mensa gefeiert. „Die Grundschule und Kita werden für Kinder aus Harenberg und aus den südlichen Bereichen von Seelze eine moderne Lernatmosphäre schaffen. Ich freue mich, dass wir hier so tolle Baufortschritte sehen“, begrüßte Bürgermeister Alexander Masthoff die Gäste.

Neben ihm sind Harenbergs Ortsbürgermeisterin Kira Klenn-

er, die planenden Architekten Christian Geis und Hans Müller-Hirschmann, Harenbergs Schulleiterin Nicole Feiler und die Kita-Leitung Susanne Immelman, der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Freizeit Wilfried Nickel, Mitarbeitende der Bau- und Planungsfirmen, Elternvertreter und Kindergarten sowie Mitarbeitende der Stadt Seelze bei dem Richtfest vor Ort.

Richtkranz weht über dem Neubau

Der Kranz weht nun über der neuen Mensa und symbolisiert die mit Freude erwartete Inbetriebnahme. Während der Richtkranz an einem Kran befestigt hinaufgezogen wurde, haben Mitarbeiter der Firma Buhre Holz mit dem traditionellen Richtspruch das baldige Ende ihrer Arbeiten angekündigt und viel Erfolg für den weiteren Bauverlauf gewünscht. „Die Bauarbeiten kommen gut voran, wir sind im Zeitplan und hoffen auf einen weiterhin guten Bauverlauf“, erklärte Michael Pietsch, Abteilungsleiter Grundschulen. Diese Baufortschritte sind vor Ort deutlich zu erkennen. Neben der Mensa sind auch viele Räume im Inneren des Gebäudes gut erkennbar und es wurden



Die Kinder der Kita Harenberg tragen ihre Wünsche für die neue Kita vor und sagen Danke an alle Baubeteiligten. Foto: Stadt Seelze

bereits die ersten Fenster verbaut.

Wunschbaum aus der Kita Harenberg

Neben den Grußworten von Bürgermeister Alexander Masthoff, der Ortsbürgermeisterin Kira Klenner und den Architekten, richteten auch die Kindergartenkinder aus Harenberg einige Worte an die Anwesenden. An einem Bäumchen befestigt, sammelten sie ihre Wünsche für die neue Kita, wie eine große Turnhalle, einen schönen Schulhof mit Schaukeln und Klettergerüst und vieles mehr. Diese Wünsche trugen einige Kinder beim Richtfest vor und bedank-

ten sich mit bunt ausgemalten Buchstaben bei allen am Bau Beteiligten. „Vielen Dank für eure Wünsche. Ich werde sie mit ins Rathaus nehmen und mal nachfragen, welche davon in den Planungen schon erfüllt wurden“, sagte Alexander Masthoff zu den Kindern.

Zudem überreichte Tino Kuppe, Geschäftsführer der Firma Holzkamm Bauunternehmung, einen Spendencheck in Höhe von 1.000 Euro an den Förderverein der Grundschule Harenberg. Zum Abschluss der Veranstaltung versorgte die Freiwillige Feuerwehr Harenberg alle Gäste mit Grillgut und Getränken.

Lebenshilfe Seelze baut rund 17.000 Jungpflanzen an

SEELZE. „Ran ans Gemüse“ – mit Bildungsprogrammen für Kitas und Schulen vermittelt Acker e.V. seit 2014, wie viel Arbeit und Freude in frischem Gemüse steckt. Ziel: die Wertschätzung für Lebensmittel bei Kindern und Jugendlichen steigern. Seit kurzem mit im Boot: die Lebenshilfe Seelze. Als offizieller Kooperationspartner baut der Gartenbereich rund 17.000 Jungpflanzen für das gemeinnützigen Sozialunternehmen aus Berlin an.

Anfang März ging's los. „Unsere inklusiven Gartenteams haben mit der Aussaat von Kohlrabi, Salat, Fenchel, Lauchzwiebeln und Rote Beete begonnen“, sagt Sarah Knabe, Leiterin der Lebenshilfe-Gärtnerei. „Voraussichtlich Mitte April starten wir mit der Kommissionierung und dem Verpacken der Jungpflanzen.“ Dann geht das junge Gemüse auf die Reise. Ziel:



Ein Samenkorn pro Feld: Alexander Gennies, Gruppenleiter Gärtnerei Seelze, mit Lebenshilfe Mitarbeiterin Lara Rutenberg. Foto: Lebenshilfe Seelze

rund 60 Kitas und Schulen in der Region Hannover, Nienburg, Schaumburg, Bremen, Celle und Hildesheim.

Die Gärtnerei ist ein zentraler Arbeits- und Ausbildungsbereich der Lebenshilfe und wird stetig ausgebaut. An den Standorten in Seelze und Holtensen arbeiten zurzeit rund 60 Menschen mit Beeinträchtigung.

Die in Seelze kultivierten Jungpflanzen sind die Grundlage für die Förderangebote und Aktionen, die Acker e.V. in Niedersachsen und Bremen anbietet. Sogenannte Ackercoaches fahren in die Schulen und Kitas, pflanzen mit den Kindern und Jugendlichen und bringen ihnen Natur und Ernährung näher. Mit seinen Bildungsprogrammen will der Verein eine Gesellschaft fördern, die die Natur und natürliche Lebensmittel wertschätzt – die Lebenshilfe Seelze ist jetzt ein Teil davon.

Fußverkehrscheck in Harenberg

SEELZE. Die Stadt Seelze startet einen sogenannten Fußverkehrscheck in Harenberg. Begleitet vom Mobilnetzwerk Hannover und dem Fachbüro Planersocietät lädt die Stadtverwaltung für Mittwoch, 3. April, um 16 Uhr zu einem Auftaktworkshop im Nebenraum der Mehrzweckhalle Harenberg ein.

Ziel des Fußverkehrs-Checks ist es, dass unterschiedliche Akteureinnen und Akteure die Belange des Fußverkehrs aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Kern des Projekts ist in der Folge eine Begehung, bei der die Beteiligten vor Ort die Situation der zu Fuß Gehenden analysieren.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Harenberg können beim Auftaktworkshop gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden die Belange der zu Fuß Gehenden diskutieren. Die Stadt Seelze, das Mobilnetzwerk Hannover und das Fachbüro Planersocietät stellen dabei auch

den weiteren Projektverlauf vor und schlagen Routen für die Begehung vor. Am Dienstag, 16. April, geht es bei der Begehung dann zu Fuß durch Harenberg, wobei vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden. Auf Basis der Erkenntnisse und Diskussionen entwickeln die Stadtverwaltung, das Mobilnetzwerk Hannover und das Fachbüro Planersocietät im Anschluss Vorschläge zur Fußverkehrsförderung, die in einem Abschlusswork-

shop im Juni 2024 vorgestellt und erörtert werden sollen.

Anmeldungen zum Auftaktworkshop am Mittwoch, 3. April, um 16 Uhr im Nebenraum der Mehrzweckhalle Harenberg, Harenberger Meile 12, nimmt die Stadt Seelze per E-Mail an imke.thiele@stadt-seelze.de entgegen. Weitere Informationen zum Auftaktworkshop und zum weiteren Projektverlauf sind im Internet auf der Seite des Mobilnetzwerks <https://mobilnetzwerk.de/> verfügbar.